



Bezirksregierung Arnberg

Bezirksregierung Arnberg-In der Krone 31-58099 Hagen

Stadtverwaltung
Amt für Ordnungswesen
Borg 2

59348 Lüdinghausen

Stadt Lüdinghausen	
Eing.:	12. Nov. 2012
Dez.:	FB

Handwritten: 713/3

Dienstgebäude

In der Krone 31

Auskunft erteilt

Frau Albers

Telefon

02931/82-3882

Telefax

02931/82-3898

E-Mail

charlotte.albers@bra.nrw.de

Mein Zeichen (bitte stets angeben)

22.5.20-02(55/3/206230)

Ihr Zeichen

61 26 05 Steverhotel a.d. Borg

Datum

08.11.2012

ACHTUNG neue Telefon- und Faxnummern

Kampfmittelmeldung der Stadt Lüdinghausen vom 18.10.2012

Ortsbezeichnung: Lüdinghausen,

Bebauungsplan "Steverhotel an der Borg"

Vorgang: Luftbildauswertung

Zu dem o.a. Vorgang ergeht folgende Stellungnahme:

Der Antrag wurde geprüft. Aufgrund der zur Zeit vorhandenen Unterlagen wurde festgestellt, dass keine unmittelbare Kampfmittelgefährdung vorliegt (Indikator 2.2). Wegen erkennbarer Kriegsbeeinflussung (**mittlere Bombardierung**)

kann eine – derzeit nicht erkennbare – Kampfmittelbelastung der untersuchten Fläche aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Deshalb empfehle ich die Anwendung der Anlage 1 der Technischen Verwaltungsvorschrift für die Kampfmittelbeseitigung (TVV KpfMiBesNRW)- Baugrundeingriffe auf Flächen mit Kampfmittelverdacht ohne konkrete Gefahr.

Die TVV KpfMiBesNRW finden Sie im Internet unter <http://www.im.nrw.de/sch/725.htm>.

Das Absuchen der zu bebauenden Flächen und Baugruben ist aus fachlicher Sicht erforderlich.

Die Anfrage zur Detektion von vorbereiteten Flächen muss durch die örtliche Ordnungsbehörde unter der Faxnummer 02931/82-3898 mindestens 5 Werktage (Fläche < 1500 m², sonst 10 Werktage) vor dem gewünschten Termin erfolgen. Zur Durchführung der Maßnahme ist die Angabe sowohl meines Zeichens als auch der Flächengröße zwingend erforderlich. Ebenso muss ein Lageplan der Örtlichkeit vorab übersandt werden. Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten werden gewünschte Detektionstermine durch den KBD-WL berücksichtigt.

Eine Luftbildauswertung konnte nur bedingt durchgeführt werden, da teilweise Schatten, Bewuchs und die schlechte Bildqualität keine Aussagen über mögliche Blindgängereinschlagsstellen zulassen.

Es konnten alliierte Luftbilder bis zum 10.10.1945 ausgewertet werden.

Handwritten: O für FB4- gefertigt.